

Harzer Panorama am Sonntag
15.04.2018

Lange Bank zieht um: Kompakt an nur einem Ort

Weil das Museumsufer wegen Umbau ausfällt, wird sich das Bürgerfrühstück für gute lokale Zwecke in diesem Jahr auf dem Marktplatz ausbreiten, samt Rahmenprogramm auf einer Rathaus-Bühne. S.4



Vorverkauf startet am Mittwoch, 18. April bei der Freiwilligen-Agentur

**100 Tische am 24. Juni auf dem Marktplatz:
Lange Bank diesmal mit limitierten Plätzen**

Bühne für Musik & Tanz steht quer vor dem Rathaus / Stände unter den Arkaden

Von Jörg Kaspert

Goslar. „Wir sind unheimlich gespannt, wie es in diesem Jahr angenommen wird. Alles ist anders als sonst“, kündigt Ullrich Krusche als Chef der Bürgerstiftung für Goslar und Umgebung ein Bürgerfrühstück an, bei dem die Zutaten zwar bekannt und bewehrt sind, der Schauplatz aber wechselt!

Weil das Museumsufer wegen einer Baustelle ausfällt und die angestrebte Teilnehmerzahl allein im Brunnengarten und auf dem Moritz-von-Sachsen-Platz nicht unterzubringen wäre, findet die Lange Bank in kompakter Form auf dem Marktplatz statt. Wenn am Sonntag, 24. Juni die Jugendfeuerwehren der Stadt Goslar um 7 Uhr in der Früh damit beginnen, die Tische und Bänke für je acht Personen aufzubauen, müssen sie sich diesmal exakt an den Aufbauplan halten, damit zum einen die Fluchtwege für so eine Großveranstaltung breit genug bleiben und zum anderen die Stellbereiche der vier ansässigen Gastronomen nicht stärker eingeschränkt werden als vereinbart. „Diesmal müssen wir genau die Fläche einhalten. Das vergrößert die logistische Aufgabe“, so Stiftungs-Vize Gerd Niehus, denn an den drei anderen Schauplätzen war je nach Bedarf ein Ausbau möglich. Auf dem Marktplatz gilt: Die Plätze sind limitiert, wenn sie alle weg sind, wird „ausverkauft“ vermeldet. Der Vorverkauf läuft wie immer ausschließlich über die Freiwilligen-Agentur in der

Adler-Passage, Tel. 05321/394-256. Die Preise für den guten Zweck bleiben gleich: Ein Tisch für acht Personen kostet 40 Euro, ein Einzelplatz fünf Euro.

Niehus bedankt sich daher diesmal in zwei Richtungen: „Wir sind bei allen Gastronomen mit Außenbereich auf dem Marktplatz auf ein wohlwollendes Entgegenkommen gestoßen. Danke für das Verständnis.“ Der zweite Dank geht an den organisatorischen Partner: „Ohne die Freiwilligen-Agentur wären wir aufgeschmissen. Die leisten dort eine immense Vorarbeit, die gar nicht hoch genug gewürdigt werden kann.“ FA-Leiterin Marion Bergholz: „Wir sind ein eingespieltes Team. Das flutscht.“ Das gewohnt bunte Rahmenprogramm wird auf einer Bühne laufen, die zwischen Rathaus und Schuhgeschäft quer zu Tischen und Bänken steht. Dabei sind: Kinderchor Kurrende unter Leitung von Annette Krieger, Cheerleader des GSC, Funken der GKG, Nils and friends und Pop Chor'n.

Die Kita Kunterbunt baut sich unter den Rathaus-Arkaden mit Kinderschminken und Luftballontieren auf. Dort wird auch die Freiwilligen-Agentur ihre Stände u.a. für Kaffee, Sekt, Prosecco und Erdbeeren aufbauen. Mitgebracht wird wie immer alles, worauf die Teilnehmer Appetit haben, ob im Bollerwagen oder am Wurstgalgen. „Die Kommunikation wird stark gefördert. Tausche Frikadelle gegen Käsebrötchen. Niemand isst für sich allein.“



Die Chemie stimmt, die Vorfreude ist groß bei den Organisatoren der Langen Bank als Gemeinschaftsaktion von Bürgerstiftung und Freiwilligen-Agentur. Diesmal gibt es nur einen einzigen, dafür großen Sitzplan, da nicht wie seit vielen Jahren gewohnt im Brunnengarten am Hohen Weg, am Museumsufer und auf dem Moritz-von-Sachsen-Platz zum Bürgerfrühstück für gute lokale Zwecke eingeladen wird, sondern auf dem Marktplatz: V.l.n.r. Maren Zellmer, Hans-Jürgen Rappmann, Marion Bergholz, Gerd Niehus und Ullrich Krusche. Sie alle freuen sich u.a. darüber, dass sich die Teilnehmer inzwischen auch zum Teil große Mühe geben, ihren Tisch schön zu dekorieren. Bezahlt wird hier nur für eine einfache Biergarten-Garnitur. Was daraus gemacht wird, bestimmen alle Bürgerinnen und Bürger selbst. Der Reinerlös geht wie immer an Kinder- und Jugendprojekte vor Ort.

Foto: Kaspert